

Hygienekonzept SH Bertholt-Brecht-Gymnasium Dresden

Name des Vereins:	Sportfreunde 01 Dresden Nord
Anschrift des Vereins:	Meschwitzstrasse 10, 01099 Dresden
Adresse Sporthalle:	SH Bertholt-Brecht-Gymnasium Dresden, Lortzingstraße 1 01307 Dresden
Zuschauerkapazität:	mehr als 50 Personen
Ansprechperson:	Jens Hiob (Abt. Handball) Christian Perlbach (Abt. Handball + Vorstand Sportfreunde 01 Dresden) Maik Hebenstreit (Geschäftsführer Sportfreunde 01 Dresden)
E-Mail-Adresse	christian.perlbach@sportfreunde-01.de
Telefonnummer	0152/09428223 Jens Hiob 0173/5993588 Christian Perlbach 0173/6503462 Maik Hebenstreit

Alle am Spiel Beteiligten (Mannschaften, Schiedsrichter, Kampfgericht, Wischer)

Alle am Spiel Beteiligten, sind Personen, die auf den Spielprotokollen aller an dem Tag stattfindenden Punktspiele benannt sind, inklusive Schiedsrichter, Kampfgerichte und HVS-Offizielle. Das gilt ebenso für alle Personen der vorangegangenen oder nachfolgenden Punktspiele.

Personen mit Covid-19-Verdacht, wie z. B. erhöhter Körpertemperatur und/oder Erkältungssymptomen sowie Personen die sich in Quarantäne befinden oder auf das Ergebnis eines Covid-19-Tests warten als auch Personen die in den 14 Tagen vor dem Spieltag einen positiven Covid-19-Test hatten dürfen die Sporthallen nicht betreten.

1. Anreise und Ankunft der Spielbeteiligten

Beim Betreten der Halle ist eine Mund-Nasen-Bedeckung zu tragen und die Hände sind zu desinfizieren. Das Desinfektionsmittel wird von den Sportfreunden Dresden am Eingangsbereich für die Spielbeteiligten zur Verfügung gestellt.

Alle unmittelbar am Spiel Beteiligten (Spieler*innen, Trainer*innen, Betreuer*innen, Schiedsrichter*innen, Kampfgericht) werden über das elektronische Spielprotokoll erfasst. Alle anderen Akteure (Ordner, Wischer, Personen am Eingang, Standbetreuung, Hygienebeauftragte etc.) werden vor dem jeweiligen Spieltag verteilt und seitens des Sportfreunde Dresden über separate Listen fortlaufend dokumentiert und aktualisiert.

2. Kabinen und Räume

In jeder Kabine und in allen Besprechungsräumen werden Plakate mit den 10 wichtigsten Hygieneregeln zum Infektionsschutz angebracht.

Jede Mannschaft erhält eine Kabine. In Abhängigkeit von der Kabinengröße wird empfohlen, dass sich max. 5 Personen gleichzeitig darin aufhalten. Es wird empfohlen, dass sich die Spieler*innen und Betreuer*innen bereits zu Hause umziehen, so dass eine Nutzung der Umkleieräume in der Halle nicht zwangsläufig nötig ist.

Wertsachen sind mit sich zu führen, ggf. an den Mannschaftsbänken zu platzieren, da die Kabinen regelmäßig gelüftet werden müssen, was nur über die Kabinentür möglich ist, da es sich um innenliegende Kabinen handelt.

Es wird den Mannschaften empfohlen, zu Hause zu duschen. Der Gebrauch von elektrischen Haartrocknern ist untersagt.

Spätestens 30 Minuten nach Spielende müssen die Kabinen verlassen sein, damit Lüftung und Reinigung erfolgen kann.

In der Schiedsrichterkabine bzw. in den Räumen für die Besprechungen vor, während und nach dem Spiel dürfen sich max. 5 Personen gleichzeitig aufhalten (zwei Schiedsrichter, zwei Mannschaftsverantwortliche, ein Sekretär). Alle müssen dabei eine Mund-Nasen-Bedeckung tragen; die Hände sind vor Betreten des Raumes zu reinigen/desinfizieren. Die PIN-Eingabe vor und nach dem Spiel muss einzeln durch die zuständigen Schiedsrichter und Mannschaftsverantwortlichen erfolgen.

3. Auswechsellbereich

Der Platz für die Mannschaftsbänke wird größtmöglich gewählt, um eine entsprechende Entzerrung zu schaffen. Dort wo möglich, behalten Spieler*innen und Betreuer*innen ihren angestammten Platz.

Neben den Mannschaftsbänken werden Desinfektionsmittel zur Verfügung gestellt. Es wird empfohlen, sofern kein regelmäßiger Angriff-Abwehr-Wechsel erfolgt, dass sich die Spieler*innen bei der Ein- und Auswechslung die Hände desinfizieren.

Die Mannschaftsbänke werden in der Halbzeit und zwischen jedem Spiel durch den Heimverein desinfiziert. Somit wird auch ein Seitenwechsel ermöglicht, so dass beide Mannschaften das Handballspiel unter gleichen Voraussetzungen beenden können.

4. Kampfgericht

Das Kampfgericht (Zeitnehmer und Sekretär) haben während der Ausübung ihrer Tätigkeit eine Mund-Nasen-Bedeckung zu tragen. Vor und nach dem Spiel sind die Arbeitsmittel (jegliche Karten, Uhren, Tisch, Stühle, Laptop, Bedienpult zur Steuerung des Anzeigensystems, etc.) durch den/die Zeitnehmer*in zu desinfizieren. Jeder Zeitnehmer bringt eine eigene Pfeife mit ans Kampfgericht.

5. Wischer*innen

Wischer*innen tragen während ihrer Tätigkeit eine Mund-Nasen-Bedeckung. Der Wischmop ist nach jeder Nutzung und insbesondere vor und nach dem Spiel, vom Wischer zu desinfizieren.

Zeitlicher Spielablauf

1. Aufwärmphase

Tore, Bälle etc. werden vor und nach dem Spiel sowie in der Halbzeitpause vom Wischer*innen und Zeitnehmer*in gereinigt bzw. desinfiziert.

Heim- und Gastmannschaft betreten und verlassen das Spielfeld mit Verzögerung und durch die entsprechend gekennzeichneten Türen. Jede*r Spieler*innen verfügt über sein eigenes Handtuch, seine eigene Trinkflasche und einen eigenen Ball.

2. Technische Besprechung

Neben den Schiedsrichtern nehmen der Sekretär sowie maximal ein Vertreter der Heim- und Gastmannschaft teil. Alle Personen tragen eine Mund-Nasen-Bedeckung und desinfizieren sich die Hände. Der Raum ist vor und nach der Besprechung zu lüften und zu reinigen bzw. zu desinfizieren.

3. Einlaufprozedere

Es erfolgt kein gemeinsames Aufstellen und Abklatschen der Mannschaften vor Spielbeginn. Der/die Zeitnehmer*in pfeift kurz vor Spielbeginn und gibt den Mannschaften somit ein Zeichen, die Erwärmung zu beenden. Spielbeginn ist dann der unmittelbare Anpfiff des Schiedsrichters.

4. Während des Spiels

In der 1. und 2. Halbzeit, wenn sich die Mannschaften auf dem Spielfeld befinden, sind die Kabinen zu lüften und zu reinigen/zu desinfizieren.

Der Wischer betritt das Spielfeld nur auf Anweisung der Schiedsrichter. Die Spieler haben einen Sicherheitsabstand einzuhalten.

Das Time-Out wird unter Einhaltung des Mindestabstandes zum Kampfgericht vorgenommen.

Es wird empfohlen, dass die Spieler*innen auf das Abklatschen untereinander bzw. beim Torerfolg o.ä. verzichten. Die individuellen Getränkeflaschen und Handtücher werden eigenständig von der Mannschaftsbank genommen und nicht von Mitspielern gereicht.

5. Halbzeit

Die Schiedsrichter verlassen das Spielfeld durch die entsprechend gekennzeichnete Tür. Aufgrund der baulichen Voraussetzungen werden Heim- und Gastmannschaft instruiert, die Halbzeitpause in entgegengesetzten Ecken des Spielfeldes und unter Wahrung des Mindestabstandes abzuhalten. Auf den Gang zur Kabine sollte möglichst verzichtet werden.

In der Halbzeitpause werden die Mannschaftsbänke sowie das Equipment (Tore, Ball etc.) von Zeitnehmer*in und Wischer*in gereinigt bzw. desinfiziert.

6. **Nach dem Spiel**

Das Spielfeld wird in folgender Reihenfolge verlassen: Schiedsrichter, Gast, Heim.

7. **Sonstiges**

Es sind ausreichend Desinfektionsmittel und Seifenspender in der Halle verfügbar, insbesondere am Kampfgericht, den Mannschaftsbänken, in den Kabinen und Räumen der Mannschaften und Schiedsrichter.

Spielbetrieb mit Zuschauern

1. **Einlass- und Auslassmanagement**

Die Zuschauer*innen gelangen über den Eingang in die Halle. Beim Betreten und Verlassen darf sich nur eine Person im Doppeltürbereich aufhalten. Zur Abstandswahrung werden vor und in der Halle entsprechende Markierungen im Abstand von 1,5 m angebracht/aufgestellt.

Alle Zuschauer*innen haben beim Zutritt zu tragen und sich vor jedem Zutritt zur Halle die Hände zu desinfizieren. Das Desinfektionsmittel wird durch die Sportfreunde Dresden am Eingangsbereich zur Verfügung gestellt. Am Sitzplatz und unter Wahrung des Mindestabstandes kann die Mund-Nasen-Bedeckung abgenommen werden. Sobald sich der Zuschauer allerdings in der Sporthalle bewegt oder der Mindestabstand nicht eingehalten werden kann ist die Mund-Nasen-Bedeckung wieder aufzusetzen.

Am Eingang sitzen Verantwortliche des Sportfreunde Dresden. Sie erfassen alle Zuschauer*innen mit Name, Telefonnummer und/oder E-Mail-Adresse sowie Zeitraum des Besuchs (um im Falle einer Infektion mit dem Corona-Virus Kontakte nachvollziehen zu können), verweisen kurz auf die geltenden Hygieneregeln und befragen die Zuschauer vor Zutritt nach möglichen Symptomen. Sollte mind. eines mit JA beantwortet werden, untersagen die Sportfreunde Dresden den Zutritt. Sollten sich Risikopatienten und Angehörige unter den Zuschauern befinden, wird von einer Teilnahme abgeraten. Mit Ihrer Unterschrift bestätigen die Zuschauer*innen die Richtigkeit ihrer Kontaktdaten, die Belehrung seitens des Heimvereins und verpflichtet sich zur Einhaltung der Hygieneregeln.

Die Daten werden, geschützt vor Einsichtnahme durch Dritte, erhoben und für die Dauer eines Monats nach Ende des Besuchs für die zuständigen Behörden (§ 8 Abs. 1 Nr. 1 SächsCoronaSchuVO) vorgehalten. Auf Anforderung werden sie an diese übermitteln; eine Verarbeitung zu anderen Zwecken ist unzulässig. Die Daten werden unverzüglich nach Ablauf der Frist gelöscht bzw. vernichtet.

2. Zuschauer in der Halle

Das Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung ist für alle Zuschauer verpflichtend. Beim Zutritt werden die Zuschauer dahingehend noch einmal belehrt. Sollte sich nicht daran gehalten werden und auch nach wiederholter Aufforderung die Mund-Nasen-Bedeckung nicht angelegt werden, wird der Zuschauer von den Ordnern der Halle verwiesen.

Zwischen den Spielen, und je nach Wetterlage auch in der Halbzeitpause, wird die Halle ausreichend gelüftet.

3. Toilettennutzung

Auch wenn sich in der Toilette mehrere Kabinen befinden, sind die Toiletten nur einzeln zu betreten und zu nutzen. An den Türen werden dazu Türhänger angebracht.

Am Waschbecken werden ausreichend Desinfektionsmittel und Handseife zur Verfügung gestellt. An den Türen sowie in den Toiletten selbst werden Hinweisschilder und Piktogramme zum richtigen Händewaschen angebracht.

Die Toiletten, insbesondere Türklingen, Wasserhähne, Wendeschilder, werden in regelmäßigen Abständen desinfiziert.

4. Schutz der Spieler gegenüber Dritten

Die Spieler müssen dauerhaft (ausgenommen zum Spiel) zum Schutz der Zuschauer und zum eigenen Schutz einen Mindestabstand von 2 m einhalten.

Sonstiges

In der Sporthalle werden in regelmäßigen Abständen Plakate und Piktogramme mit den 10 wichtigsten Hygienetipps zur Vermeidung von Infektionen angebracht (<https://www.infektionsschutz.de/mediathek/infografiken.html>).

Sollten Spieler*innen nach ihren eigenen Spielen als Zuschauer auf die Tribüne gehen, haben sie sich am Einlassmanagement zu registrieren, insbesondere im Hinblick auf die Dauer des Aufenthaltes. Für sie gelten die im Abschnitt „Spielbetrieb mit Zuschauern“ genannten und beschriebenen Hygiene- und Abstandsregeln.

Ort: Dresden

Datum: 15.09.2020